



# Auswertungsbogen

zur Vorlage bei der Koordinierungs- und Fachstelle zur Förderung im Bundesprogramm

## „Demokratie leben!“

Der Auswertungsbogen dient zur sachlichen und rechnerischen Überprüfung des geförderten Projektes. Alle statistischen Angaben werden zur internen Prüfung der verwendeten Bundesfördergelder verwandt. Einige statistischen Angaben werden an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) weiter gegeben.



Bitte senden Sie diese Auswertungsbogen ausgefüllt per E-Mail an [stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de](mailto:stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de)

Um das Formular problemlos bearbeiten zu können, nutzen Sie bitte die aktuelle Version des Acrobat Reader von Adobe. Einen kostenlosen Download der Software erhalten Sie **hier**.

Bei Fragen bezüglich des Auswertungsbogens wenden Sie sich bitte an „Gewalt geht nicht!“  
Herrn Stephan Bürger  
05681-775 590  
[stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de](mailto:stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de)  
[www.gewalt-geht-nicht.de](http://www.gewalt-geht-nicht.de)





# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



## 1. Allgemeines:

Antragsteller:

Art des Trägers:

Rechtsform:

Angabe der vollständigen Anschrift und der **unterschriftsberechtigten** Person.

Ansprechpartner: Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail

## 2. Projekttitle:

## 3. Projektdatum und -zeitraum:

Projektdatum:

Projektzeitraum:  -

## 4. Veranstaltungsort:

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



## 5. Erreichte Teilnehmer/-innen:

Zielgruppe	Anzahl der Teilnehmer/-innen
Kinder	
Jugendliche allgemein	
Jugendliche aus strukturschwachen Regionen	
Jugendliche bildungsfernen Milieus	
Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus	
Radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche	
Jugendliche Multiplikator/innen Peers	
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen?	
Zivilgesellschaftliche Engagierte	
Pädagogische Fachkräfte	
Staatliche Akteure	
Menschen mit Behinderungen	
Breite Öffentlichkeit/Bürger/innen	
Sonstiges	
<b>Insgesamt</b>	
davon männlich	
davon weiblich	

Sofern bei den erreichten Teilnehmer/-innen das Zahlenverhältnis von männl. 50 % / weibl. 50 % abweicht, bitte die Gründe hierfür benennen

Stimmte die tatsächliche Anzahl der Teilnehmer/-innen mit der geplanten Anzahl (s. Nr.12, Stammbblatt I) überein?

ja

nein

Bitte benennen Sie Gründe, wenn die angestrebte Anzahl der Teilnehmer/-innen kaum oder gar nicht erreicht wurde.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



## Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



### 6. Kurzbeschreibung:

Aktivitäten zur  
Umsetzung des  
Projektes

Beschreiben Sie kurz die Aktivitäten zur Umsetzung des Projektes und benennen Sie die Ergebnisse / Produkte.

### 7. Bewerten Sie das Ergebnis Ihres Projektes:

Erfolgsfaktor 1: Bitte aus der Interessensbekundung Nr. 10. übernehmen

Ziel vollständig erreicht

Ziel kaum erreicht

Ziel zum größten Teil erreicht

Ziel gar nicht erreicht

Benennen Sie bitte die Gründe bzw. Bedingungen für den Erfolg oder Misserfolg.

Erfolgsfaktor 2: Bitte aus der Interessensbekundung Nr. 10. übernehmen

Ziel vollständig erreicht

Ziel kaum erreicht

Ziel zum größten Teil erreicht

Ziel gar nicht erreicht

Benennen Sie bitte die Gründe bzw. Bedingungen für den Erfolg oder Misserfolg.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



Erfolgsfaktor 3: Bitte aus der Interessensbekundung Nr. 10. übernehmen

Ziel vollständig erreicht

Ziel kaum erreicht

Ziel zum größten Teil erreicht

Ziel gar nicht erreicht

Benennen Sie bitte die Gründe bzw. Bedingungen für den Erfolg oder Misserfolg.

## 8. Eigene Bewertung

Wie bewerten Sie das Projekt insgesamt?

Ziel vollständig erreicht

Ziel kaum erreicht

Ziel zum größten Teil erreicht

Ziel gar nicht erreicht

Benennen Sie bitte die Gründe bzw. Bedingungen für den Erfolg oder Misserfolg.

## 9. Gender Mainstreaming

Wurden die Zielsetzungen in Bezug auf Gender Mainstreaming erreicht?

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



## 10. Inklusion

Wurde die Zielsetzung in Bezug auf Inklusion erreicht?

## 11. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt betrieben und wenn ja, in welcher Form?

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



## 12. Zahlenmäßiger Nachweis

1. Ausgaben	€
1.1 Personalausgaben (nur wenn SV-Beiträge gezahlt wurden z.B. Lohnkosten Mitarbeiter)	
1.2 Sachausgaben (hierunter fallen alle Ausgaben, die nicht Personalausgaben sind!)	
<b>Summe Ausgaben</b>	

2. Einnahmen	€
2.1 Eigenmittel (Kosten, die der Verein/die Gruppe/Institution selbst trägt)	
2.2 Bundesmittel <b>Demokratie leben!</b> (zugesagte Fördermittel lt. Bescheid)	
2.3 Weitere öffentliche Zuschüsse (EU, Bund, Land, Kreis, Stadt/Gemeinde etc.)	
2.4 sonstige Einnahmen und Erlöse	
<b>Summe Einnahmen</b>	

3. Gesamtfinanzierung	€
3.1 Einnahmen	
3.2 Ausgaben	
3.3 zuviel erhaltene Mittel (an den Schwalm-Eder-Kreis zu erstatten!)	
<b>Differenz</b> <b>wenn alles stimmt, ist diese Summe 0,00 €</b>	

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Auswertungsbogen

zur Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis



Hiermit bestätige ich mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Datum, Ort:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift einer zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person

\_\_\_\_\_  
Stempel des kommunalen Trägers



Als E-Mail senden



Drucken

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**